



NEWSLETTER 96 – Dezember 2014

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW – FORUM](#)

[GSIW – HP](#) KONTAKT: m.hanel@gmail.com

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Islamfeindlicher Brief schockiert - «Schweizerzeit» für eine neue SVP-Generation - SVP will Islam-Polizei! - Staaten setzen auf Muslime als Anleger - Fünf Jahre danach: Minarettverbot - SVP-Politiker wegen Anti-Islam-Post bestraft - «Wann wird diese Religion ausgerottet?» - SVP-Politiker erhält Strafbefehl wegen Anti-Islam-Kommentar <p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religionen und Gewalt - Islam und Demokratie in der Schweiz - "Juden, Muslime, Roma..." - SYRIEN - was kann ich tun? - Iman-Zentrum - OGV der UMMAH 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Papst muss Brücken bauen - «Und wann konvertierst du?» - «Ah, du bist Moslem, soso...» - Die knifflige Suche nach dem richtigen Seelsorger <p>KOPFTUCH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alles nur Kopfsache - Egger stoppt Kopftuch-Initiative - St. Galler Regierung ist für eine Kleiderregelung - St. Galler Regierung steht hinter Kleiderregeln an Schulen - «Dass die Eltern sich verweigern, kann ich nicht nachvollziehen» - Tessiner Burkaverbot bestätigt - Das Kopftuch als Feindbild - KOPFTUCH Interview mit Radio TOP - Offene Fragen zum Kopftuch - Kopftuchstreit 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alles nur Kopfsache - Regierung wartet auf Bundesgericht - Kopftuch in St. Gallen weiterhin erlaubt - St. Galler Gericht erlaubt Schülerin, das Kopftuch zu tragen - Muslimisches Mädchen darf mit Kopftuch zur Schule - Tessiner Burkaverbot bestätigt - Die Burka aus liberaler Sicht - Doch mit dem Kopftuch zur Schule - Kopftuchverbot ist laut Gericht unverhältnismässig - Muslimische Schülerin darf mit Kopftuch zur Schule gehen - Kommt nun das nationale Burka-Verbot - Kopftuch-Urteil sorgt bei Politikern für Gesprächsstoff - Der Hijab ist kein rotes Tuch
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Basler Gondolieri sind sauer auf die Kasernen-Chefs - 120 sunnitische Gelehrte unterzeichneten eine "Fatwa" gegen den "Islamischen Staat" - Islam-Stereotype sind unfair, aber sie Wirken - Islam und Gewalt - «Religionen werden für Gewalt verantwortlich gemacht» - Frühwarnsystem gegen Radikalisierung? - Bringt rechtsextreme Band Krawalle in die Schweiz? - «Muslimfeindlichkeit in der Schweiz ist gestiegen» - Anleitung zur Höllenfahrt - «Gegen IS-Propagandisten sollte man härter vorgehen» - Scheuen Kirchen die Debatte über religiöse Gewalt? - Der Dschihad ruft – Radikalisierung junger Muslime in der Schweiz - «Dschihadisten & Salafisten paranoid» - Polizei hält Kurden von IslamDemo fern - Blanco darf in Luzern nicht predigen 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Blanco regelmässig in Luzern - 320'000 Fr für Islamischen Zentralrat - THIELS grausliche KORANKRITIK - Darum darf ich Mohammed Kinderschänder nennen - Nach Islam-Beschimpfung Terror-Angst bei der «Weltwoche» - Gegen die „Krankheit des Islam“ - Über Satire Selbstironie und blutigen Ernst - Witze über den Islam wurden ihm zum Verhängnis: - «Nochmals sechs Jahre machen wir sicher nicht» - «Ich habe alle Auftritte abgesagt» - SVP-Politiker wegen Anti-Islam-Post bestraft - Der einstige Katholik köpft jetzt für den IS - Terrorverdächtige-Iraker-waren-Getreue-von-Saddam-Hussein - Polizeieinsatz wegen IZRS-Videodreh - In der Pose des Eroberers 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauskrach bei den Islam-Verbänden - Islamverband als Medienprodukt - Islamischer Zentralrat darf Konferenz nicht in Freiburg abhalten <p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rarität entdeckt: Koranhandschrift stammt aus der Frühzeit des Islam - "Hidayet Yolu" - MUSLIMISCHE GRABFELDER in ZÜRICH - SCHULNACHHILFE für MUSLIME <p><u>Muslime und GSIW Mitglieder schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Für ein besseres Miteinander: Eine Muslimin lädt zum Gespräch - An die Kämpfer und Anhänger des selbsternannten „Islamischen Staates“ - „Genug der Vorurteile! Selber im Koran lesen. – Frauen lesen den Koran“ - Religionen und Gewalt. Die Verantwortung der Schweizer Medien - Der Umgang der Religionen mit ihren Fundamentalisten - islam.ch schreibt

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 96 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und



nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Islamfeindlicher Brief schockiert Jungpolitiker

Kürzlich haben drei Mitglieder der Jungfreisinnigen Region Rheintal einen anonymen Brief mit islamfeindlichen Inhalt erhalten. Jungpolitiker Egzon Zhuta ist entsetzt.

«Schweizerzeit» für eine neue SVP-Generation

Der Auftrag Allahs ist eindeutig: Jeder Nicht-Muslim ist ein Ungläubiger, der zum wahren Glauben, zur «Umma» geführt werden muss.

SVP will Islam-Polizei!

Nationalrat Keller mit Verfassungs-Vorstoss

Staaten setzen auf Muslime als Anleger

Der Markt für islamische Finanzprodukte wächst rasant. Auch westliche Staaten bieten spezielle Wertpapiere an. Für die Schweiz ist dies kein Thema.

Fünf Jahre danach: Minarettverbot gilt nicht absolut

SVP-Politiker wegen Anti-Islam-Post bestraft

Mit einem Islam-Post auf Facebook hat Mario Schmitt für Wirbel gesorgt. Jetzt hat der Wiler SVP-Stadtparlamentarier deswegen einen Strafbefehl erhalten.

«Wann wird diese Religion ausgerottet?»: SVP-Politiker wegen Rassismus verurteilt

Er mache in herabsetzender Weise bewusst Stimmung gegen den Islam und damit gegen ... In einem Land wie der Schweiz muss dies möglich sein.

SVP-Politiker erhält Strafbefehl wegen Anti-Islam-Kommentar

VERANSTALTUNGEN

Zusammenfassung: Religionen und Gewalt. Die Verantwortung der Schweizer Medien.

Islam und Demokratie in der Schweiz (Unterlagen und Beiträge)

Vortrag: - Zwischen Ausgrenzung und Mitgestaltung - Prof. Dr. Reinhard Schulze

Workshop unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Schulze

- *Islam in der demokratischen Gesellschaft – von Ausgrenzung und Anpassung zu Partizipation und Akzeptanz*

Workshop unter der Leitung von M. Hanel

- *Islamische Dachverbände als politische Partner – Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation*

Workshop unter der Leitung von Katia Murmann

- *Islam im Fokus der Medien – welches Islambild vermitteln die Medien?*

Workshop unter der Leitung von Daniel Vischer

- *„Nur gelebte Pluralität integriert auf Dauer“ – Islam in der Schweiz aus Sicht des Politikers*

Workshop unter der Leitung von Amira Hafner-Al Jabaji

Frauenrechte und Gleichstellung in der Islamdebatte – wofür Frauen gemeinsam eintreten

"Juden, Muslime, Roma... Ausgrenzungsmuster im Vergleich" zukommen

Im Auftrag der Sigi Feigel-Gastprofessur erlauben wir uns, Ihnen einen "Reminder" für die Veranstaltung mit Prof. Dr. Wolfgang Benz vom **Dienstag, den 25. November zum Thema "Juden, Muslime, Roma... Ausgrenzungsmuster im Vergleich"** zukommen zu lassen. Die Veranstaltung findet statt um **18.15 Uhr an der Theologischen Fakultät, Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Raum 200**.

[SYRIEN - was kann ich tun?](#)

vom 10. bis 20. Dezember in Bern und Zürich

[ImanZentrum](#)

Vom 5. bis 7. Dezember findet im ImanZentrum ein weiteres Seminar-Wochenende mit Muhammed Johari aus Frankfurt statt.

Das Thema ist diesmal die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit in der Moscheegemeinschaft, ein Thema, das sicher für alle interessant ist, die sich in der "eigenen Moschee" engagieren wollen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht, aber nicht obligatorisch. Vorstand IGVZ Laila Oulouda

[Einladung an die Vereinsmitglieder](#)

Ummah – Muslimische Jugend Schweiz zur **Ordentlichen Generalversammlung 2014**

Samstag, 29. November 2014, 16.00-17.00 Uhr

Moschee Schlieren an der Grabenstrasse 7 (Zug bis Bahnhof Schlieren, 5 Minuten Fussweg)

Salamu aleikum liebe Geschwister,

wir möchten euch herzlich zur alljährlichen Generalversammlung unseres Vereins Ummah- Muslimische Jugend Schweiz einladen.

Stimmrecht besitzen nur Aktivmitglieder, aber auch alle Interessierten sind herzlich willkommen an der Sitzung teilzunehmen. Falls du selbst Lust hast im Vorstand mitzumachen oder auch nur schon reinzuschnuppern, dann schreib uns doch bitte ein Mail.

[ISLAM & die MEDIEN](#)

[Papst muss Brücken bauen](#)

[«Und wann konvertierst du?»](#)

Interesse an Expertenwissen über Islam

Das globale Interesse am Islam hat auch dem Fach Islamwissenschaft Auftrieb gegeben. Die Öffentlichkeit will Expertenwissen. Die Studierenden aber stehen als Erstes vor sprachlichen und auch vor sozialen Hürden.

[«Ah, du bist Moslem, soso...»](#)

Der St.Galler Kurde Cenk Bulut im Gespräch

Zum Kampf gegen den Islamischen Staat (IS) in Syrien und im Irak: der St.Galler Kurde Cenk Bulut über die Bedeutung der autonomen Region Rovaja und die Schweizer Angst vor dem Islam.

[Die knifflige Suche nach dem richtigen Seelsorger](#)

Die Muslime stellen die Mehrheit der Asylbewerber. Nun sollen neben den Christen auch sie im Zürcher Asylzentrum Juch einen religiösen Ansprechpartner erhalten. Allerdings stellen sich dabei Fragen.

KOPFTUCH & Co – an endless story

[Alles nur Kopfsache](#)

Wie lebt es sich mit einem Kopftuch in Luzern, wird man angestarrt, gar angefeindet? zentral+ startet

den Selbstversuch: Einen Tag lang mit Kopftuch in der Stadt unterwegs. Ein Tag, an welchem nicht nur die Kopftuch tragenden Frauen überraschten.

[Egger stoppt Kopftuch-Initiative](#)

[St. Galler Regierung ist für eine Kleiderregelung](#)

Die St. Galler Regierung zeigt sich offen für eine gesetzliche Kleiderregelung an Volksschulen. **Sie sieht die Vorschriften als eine Chance für die Schulen.**

[St.Galler Regierung steht hinter Kleiderregeln an Schulen](#)

[«Dass die Eltern sich verweigern, kann ich nicht nachvollziehen»](#)

Eine Schülerin aus St. Margrethen darf weiterhin mit dem Kopftuch zur Schule. Gleichzeitig kritisiert das Gericht die fehlende Integration der Familie. Ferah Uluçay vom Islamischen Zentralrat (IZRS) nimmt Stellung.

[KOMMENTAR:](#)

Kein gutes Interview?

[Tessiner Burkaverbot bestätigt \(mehr dazu \[HIER\]\(#\)\)](#)

Bundesrat beantragt Gewährleistung der Kantonsverfassung

Das vom Tessiner Stimmvolk angenommene Burkaverbot widerspreche nicht der Bundesverfassung, findet der Bundesrat. Es müsse aber so ausgelegt werden, dass die Religionsfreiheit gewährleistet bleibe.

[Das Kopftuch als Feindbild](#)

Wenn Zeynep Koral (19) durch die Zuger Innenstadt schlendert, werfen ihr Passanten abschätzig Blicke zu.

[KOPFTUCH Interview mit Radio TOP](#)

KOMMENTAR:

Muhammad HANEL wurde angefragt, Belkis OSMAN (VP VIOZ) wurde interviewt ... doch on air ging nur die KELLER – sie ist ein echter seller ...

08.11.2014 St. Margrethen: **Offene Fragen zum Kopftuch** (St. Galler Tagblatt)

<http://kath.ch/122045>

08.11.2014 **Kopftuchstreit** (Tele Ostschweiz)

<http://kath.ch/122052>

10.11.2014 **St.Galler Regierung wartet auf Bundesgericht** (St. Galler Tagblatt)

Kopftuchdebatte <http://kath.ch/122108>

11.11.2014 **Alles nur Kopfsache** (zentralplus.ch)

Selbstversuch: Ein Tag mit Kopftuch

<http://kath.ch/122141>

12.11.2014 **Kopftuch in St.Gallen weiterhin erlaubt** (St. Galler Tagblatt)

Verwaltungsgericht heisst Beschwerde gut

<http://kath.ch/122193>

13.11.2014 **St. Galler Gericht erlaubt Schülerin, das Kopftuch zu tragen**

(Tages-Anzeiger)

<http://kath.ch/122203>

13.11.2014 **Muslimisches Mädchen darf mit Kopftuch zur Schule** (Neue Zürcher Zeitung)

Sankt-gallisches Gericht hält Verbot für unverhältnismässig

<http://kath.ch/122204>

13.11.2014 **Tessiner Burkaverbot bestätigt** (Neue Zürcher Zeitung)

Bundesrat beantragt Gewährleistung der Kantonsverfassung

<http://kath.ch/122205>

13.11.2014 **Die Burka aus liberaler Sicht** (Neue Zürcher Zeitung)

<http://kath.ch/122206>

13.11.2014 **Doch mit dem Kopftuch zur Schule** (Basler Zeitung)

<http://kath.ch/122225>

13.11.2014 **Kopftuchverbot ist laut Gericht unverhältnismässig** (Neue Luzerner Zeitung)

13.11.2014 **Muslimische Schülerin darf mit Kopftuch zur Schule gehen** (SRF Schweizer Radio und Fernsehen)

<http://kath.ch/122247>

13.11.2014 **Kommt nun das nationale Burka-Verbot?** (SRF Schweizer Radio und Fernsehen)

<http://kath.ch/122248>

13.11.2014 **Kopftuch-Urteil sorgt bei Politikern für Gesprächsstoff** (Tele Ostschweiz)

<http://kath.ch/122249>

14.11.2014 **Der Hijab ist kein rotes Tuch** (Aargauer Zeitung) Fricktal

<http://kath.ch/122419>

ISLAM - MOSCHEE und BAURECHT

[Die Basler Gondolieri sind sauer auf die Kasernen-Chefs](#)

KOMMENTAR:

Muslimen auch ... aber ...

ISLAM – GEWALT und (UN)DIFFERENZIERTHEIT

[120 sunnitische Gelehrte unterzeichneten eine "Fatwa" gegen den "Islamischen Staat"](#)

Hier ist [der gesamte TEXT](#) zu lesen.

[Islam-Stereotype sind unfair, aber sie wirken](#)

IS-Extremisten terrorisieren die Bevölkerung im Irak und in Syrien. Im Westen ist schnell ein Schuldiger gefunden: Der Islam. Was ist dran an den immergleichen Stereotypen, die über die Muslime kursieren? Islamwissenschaftler Reinhard Schulze nimmt sie unter die Lupe.

[Islam und Gewalt](#)

Der Koran bedarf der Auslegung

KOMMENTAR:

*Wie Selbstverständliches endlich DOCH mal wahrgenommen wird. Doch der Schaden wurde zuvor schon angerichtet und ist nicht wieder gut zu machen. Gezielt haben bestimmte Medien, HUREN der Sensationslüsternen sie alle mit dem AssoziationsVIRUS HIV (Hass – Islam – Verflucht) angesteckt. Hier [ein Artikel](#) **Der harte Kampf der Religionen um die mediale Aufmerksamkeit** (der "UMKEHRTITEL" allerdings ist wieder recht bemerkenswert), in welchem zwar wesentlich vornehmer, letztlich aber im letzten Satz das Gleiche zum Ausdruck kommt.*

Noch der Hinweis auf eine GSIW Veröffentlichung aus 2010, die Replik auf [Gewalt und Unterdrückung im Islam - Eine Religion der Beliebigkeit](#) (Necla Kelek) .

"Doch, der Qur`an ist nach Ansicht gläubiger Muslime eben schon "vom Himmel gefallen"! Als "göttliche Offenbarung" nämlich - und hat aber auch eine Verwurzelung im räumlich - zeitlichen sowie das Potential zur Anpassung an Gegebenheiten. **Wie oben angesprochen ist es ja genau das mögliche Spektrum der Auslegung, welches Islam zu einer durchaus menschengerechten Religion macht!** Wohl gab es den Diskurs inner - wie ausserislamisch! Will man uns einerseits **ein starres Festhalten an "Unveränderlichem"** vorwerfen, um handkehrum zu behaupten, **unser Glaube sei eine "Religion der Beliebigkeit"?**

«Religionen werden für Gewalt verantwortlich gemacht»

Die Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al Jabaji erklärt, was interreligiöse Friedenserziehung ist und wo sie bereits eingesetzt wird.

KOMMENTAR:

Gute Fragen – gute Antworten

Frühwarnsystem gegen Radikalisierung?

Zürcher Fachstellen uneinig, ob angesichts potenzieller junger Jihadisten besondere Anstrengungen nötig sind. Die Schweiz verzeichnet nur ganz wenige Fälle junger radikalierter Muslime, die in den «heiligen Krieg» ziehen. Präventive Massnahmen erachten die Zürcher Sektenberatungen trotzdem als nötig. Die Integrationsstellen sind skeptisch.

Bringt rechtsextreme Band Krawalle in die Schweiz?

Das Konzert einer rechtsextremen und gewaltverherrlichenden Band soll die «Hooligans gegen Salafisten»-Bewegung in die Schweiz bringen. Experten sind beunruhigt.

«Muslimfeindlichkeit in der Schweiz ist gestiegen»

Die muslimischen Verbände der Schweiz warnen vor einer zunehmenden Islamophobie. Die Stimmung im Land sei aufgeheizt, und das bekämen die Muslime zu spüren.

IS

Anleitung zur Höllenfahrt

KOMMENTAR:

Die BAZ spannt VOLTAIRE vor ihren Karren und reitet voran

«Gegen IS-Propagandisten sollte man härter vorgehen»

In Irak und Syrien führen Kämpfer des sogenannten Islamischen Staates (IS) einen grausamen Krieg. Der Reporter Kurt Pelda war im Kriegsgebiet und hat junge Kämpfer getroffen. Er kennt auch IS-Sympathisanten in der Schweiz und weiss, weshalb sie sich für den Dschihad begeistern.

Scheuen Kirchen die Debatte über religiöse Gewalt?

Religiöse Bildung hilft gegen religiösen Fanatismus. Das sagt der Berliner Theologe Rolf Schieder. Er erklärt, warum sich die religiöse Vielfalt in manchen Regionen friedlich entwickelt und welches Verhältnis fundamentalistische Gruppen zu Gott haben.

Der Dschihad ruft – Radikalisierung junger Muslime in der Schweiz (SRF)

Auch in der Schweiz findet der radikale Islamismus Anhänger. Kürzlich wurde eine mutmassliche IS-Terrorzelle ausgehoben. Was macht junge Menschen empfänglich für das extremistische Gedankengut? Welche Gefahr geht von ihnen aus?

Ein Imam und ein Exilsyrer im Gespräch mit Norbert Bischofberger.

«Dschihadisten und Salafisten sind paranoid»

Interview mit Psychologin Asma Guénifi

Am Sonntag schockierte einmal mehr ein Enthauptungsvideo der IS-Milizen die Welt. Zwei der Täter auf dem Video sind französische Konvertiten. Laut der Psychologin Asma Guénifi leiden alle Dschihadisten unter einer Art Verfolgungswahn.

Der einstige Katholik köpft jetzt für den IS

Die beiden Franzosen, die im jüngsten IS-Video zu sehen sind, haben ähnliche Lebensgeschichten.

Nach einer katholischen Erziehung kehrten sie ihren Familien den Rücken.

KOMMENTAR:

Wäre das kein Titel für BLICK & CO?

"KATHOLISCHE Erziehung verantwortlich für PERVERSION" (gemeint wäre KONVERSION, denn der Unterschied zw. Perversion und Konversion ist ohnehin nur marginal, oder?)

Terrorverdächtige-Iraker-waren-Getreue-von-Saddam-Husseini

KOMMENTAR:

Interessant, woher die Quelle all ihre Informationen hat.

IZRS

Polizeieinsatz wegen IZRS-Videodreh

Der Dreh eines Werbevideos des Islamischen Zentralrats in Kriens löste einen Polizeieinsatz aus. Alarmiert wurden die Beamten von irritierten Spaziergängern.

In der Pose des Eroberers

Der Islamische Zentralrat der Schweiz provoziert mit einem Werbefilm, der sich an die IS-Propaganda anlehnt.

KOMMENTAR:

Ein Film, martialisch und dennoch weit harmloser als die tausende Videogames, welche von der

Schweizer Jugend tagtäglich gespielt werden – trotzdem eine in ihrem Wert sehr fragwürdige Provokation, die ihren Sinn zwar darin findet, janusköpfige Moral zu entlarven und damit unzufriedene, frustrierte und ziemlich zukunftslose, meist junge Seelen anziehen. Doch die Frage sei erlaubt, wo geht deren Reise im Anschluss hin? Und warum kommt mir in diesem Zusammenhang der Vogel - + resp. die Reise der Vögel zum Simurgh in den Sinn? Warum nur in eine Richtung, hart und tödlich – ist nicht die andere, die islamisch herzliche auch möglich? Doch, doch ... in dieser Bewegung wird sie allerdings bislang vermisst! Zeit zur Wende ist noch nicht ... doch irgendwann, isA – kommt auch für Verlorene und Suchende das Licht – bi ithin'Llah.

[Hauskrach bei den Islam-Verbänden](#)

KOMMENTAR:

Wissenschaftler haben nicht immer, aber meistens eher doch recht ...

[Islamverband als Medienprodukt](#)

Hisham Maizar, Präsident der Föderation Islamischer Dachorganisationen der Schweiz (FIDS), sagte in der jüngsten Ausgabe der **«Schweiz am Sonntag»**: «Es nervt, dass der IZRS so viel Medienecho bekommt.» Maizar hat Grund zum Ärger.

[Islamischer Zentralrat darf Konferenz nicht in Freiburg abhalten](#)

Der Islamische Zentralrat Schweiz (IZRS) darf seine Jahreskonferenz 2014 nicht im Forum Freiburg abhalten.

[Polizei hält Kurden von Islam-Demo fern](#)

FREIBURG - Rund 300 Personen haben heute in Freiburg gegen Islamophobie und Justizwillkür protestiert. Die Polizei musste eine Strasse sperren, um eine Konfrontation mit kurdischen Aktivisten zu verhindern.

[Blanco darf in Luzern nicht mehr predigen](#)

Der radikale IZRS-Präsident Nicolas Blanco distanziert sich nicht von Steinigungen. Dennoch wurde der Konvertit mehrmals nach Luzern als Gastreferent eingeladen. Damit ist jetzt Schluss.

[Blanco regelmässig in Luzern](#)

Der umstrittene Präsident des Islamischen Zentralrats referierte seit August drei Mal in einer Luzerner Moschee. Jetzt schiebt der zuständige Verein den Riegel.

[320'000 Fr für Islamischen Zentralrat](#)

IZRS-Präsident Nicolas Blanco (31) hat zwar der ersten Moschee Hausverbot. Das hindert ihn nicht am Spendensammeln

ISLAMKRITIK

Hier der Link zum Original VIOZ Interview 20 MIN: [THIELs grausliche KORANKRITIK – Interview Hanel](#) - hier die verkürzende Ausgabe im Artikel: [Heftige Koran-Kritik – ist Thiel in Gefahr?](#)

[Darum darf ich Mohammed Kinderschänder nennen](#)

Satiriker Thiel erklärt sein Islam-Bashing Darum darf ich Mohammed Kinderschänder nennen Andreas Thiel nimmt Stellung zu seinem umstrittenen Beitrag in der «Weltwoche». Leid tun ihm seine Aussagen nicht, das Buch habe ihn entsetzt. Er habe gänzlich auf Polemik verzichtet und sich lediglich an die Fakten gehalten.

KOMMENTAR:

Der wohl wichtigste Grund ist, weil in diesem Lande nicht religiös ethische Vorstellungen Gesetz sind, sondern das Zivilrecht. Und in diesem ist die Verhehlung mit Minderjährigen ein Strafdelikt. Und im Falle der Mutter der Gläubigen Aisha hält sich eben eine bestimmte Meinung zu ihrem Heiratsalter (siehe weiter unten) Nicht nur aus diesem Grund ist den muslimischen Verbänden von einer Klage gegen THIEL abzuraten, dem es ohnehin nicht nur an Einsicht fehlt, sondern offenbar auch an zahlungskräftigem Publikum, welches er mit dieser letztklassischen Schmutzkampagne für seine angesagte Tour gewinnen will.

Da helfen auch keine wissenschaftlichen Untersuchungen zu [Aishas](#) (Gott gib ihr Frieden und hohen Rang) [wahrem Heiratsalter](#).

Wenn aus einem unbedeutenden, letztklassigen Komiker ein "Islamexperte" gemacht wird, der seine lügenhaften Halbwahrheiten als Fakten verkaufen darf, dann ist vernünftigen Leuten klar, dass eine Provokation angesagt ist, welche die muslimische Gemeinschaft zu unbeherrschten emotionalen Reaktionen verführen soll.

DA machen wir nicht mit! Doch fertig sind wir mit der Geschichte noch nicht ...ISA.

*Ach ja – trotz mancher freigeschalteten von mir verfassten LESERKOMMENTARE **hat 20 MINUTEN folgendes Kommentar nicht freigeben**, welches in etwa lautete:*

"THIEL ist einer, der (unterstützt von seinen medialen Helfern) mit Halbwahrheiten den gesellschaftlichen Frieden gefährdet und deshalb als Hassprediger bezeichnet werden muss. Z.B. versucht dieser Scharlatan die "Grausamkeit" des Propheten (a.s.s.) z.B. durch die Erwähnung von etwa 70 Kriegen zu "beweisen". Dabei unterschlägt er geflissentlich die – allerdings nur vernünftig gebildeten Menschen bekannte – Tatsache, dass in diesen 70 "KRIEGEN" nach westlich, kritischer Geschichtswissenschaft die Zahl an getöteten Kriegopfer auf BEIDEN Seiten mit 1400 ihr Maximum erreicht. Also ... PRO KRIEG ca. 20 Tote auf

beiden Seiten ... ist das ein BEWEIS für die BRUTALITÄT des Propheten, des Korans, der Muslime, des ISLAMs oder vielmehr der Beweis für die gepredigte UND geübte Barmherzigkeit?

Es ist eine SCHANDE, wie nicht nur im Land der BIEDERMÄNNER und BRANDSTIFTER mit WIRKLICHER Wahrheit schamlos umgegangen wird. Ist etwas anderes zu erwarten?

[Nach Islam-Beschimpfung Terror-Angst bei der «Weltwoche»](#)

[Gegen die „Krankheit des Islam“](#)

In Paris ist in der vergangenen Woche der in Tunesien geborene muslimische Aufklärer und Islamismus-Kritiker **Abdelwahab Meddeb** gestorben.

Ein Nachruf.

[Über Satire Selbstironie und blutigen Ernst](#)

KOMMENTAR:

Frank A. MEYER nicht am Höhepunkt seines G'schaftelns

[Witze über den Islam wurden ihm zum Verhängnis:](#)

Ein Muslim zeigte den Komiker Dieter Nuhr an. Nuhr hetze gegen Muslime, so der Vorwurf. Der Komiker selber reagierte gelassen, er sieht seine Witze als berechnete Kritik.

[«Nochmals sechs Jahre machen wir sicher nicht»](#)

Er ist der bekannteste Satiriker der Schweiz. In einem Interview mit der «Schweiz am Sonntag» spricht Viktor Giacobbo über Islam-Witze und seinen geplanten Abgang.

[«Ich habe alle Auftritte abgesagt»](#)

Sabatina James wehrt sich mit Büchern, TV-Auftritten und Aktionen gegen die Unterdrückung von Menschen durch den Islam. Nach dem BLICK-Interview bekommt sie den Hass radikaler Muslime zu spüren und wird sogar mit dem Tod bedroht.

KOMMENTAR:

WHAT a role model ... aus Linz ...

[In EIGENER SACHE](#)

[Rarität entdeckt: Koranhandschrift stammt aus der Frühzeit des Islam](#)

Ein Pergament der Universitätsbibliothek Tübingen konnte dank naturwissenschaftlicher Methoden auf das 7. Jahrhundert zurückdatiert werden –

Hier der [LINK zum Pergament](#)

["Hidayet Yolu", AUFRUF von ANATOLIA FILM](#)

Sehr geehrte Vorsitzende der Gemeinden,
Mein Name ist Mustafa Ablak. Ich bin Leiter einer Film-Produktionsfirma namens "Anatolia Film" mit Sitz in Istanbul, unser Internetauftritt ist

<http://www.anatoliafilm.com/> Ich arbeite eng zusammen mit dem Fernsehkanal tv5. Eines unserer Projekte ist das Format "Hidayet Yolu", in dem wir Menschen vorstellen, die den Islam angenommen haben.

Wir planen, in Deutschland weitere Videoaufnahmen von zum Islam übergetretenen Menschen zu machen, die im kommenden Ramadan (2015) in tv5 und zahlreichen anderen türkischen Fernsehsendern ausgestrahlt werden sollen. Sinn und Zweck dieses Projektes ist es, Menschen über den Islam zu informieren und denjenigen, die zum Islam konvertiert sind, das Bewusstsein zu vermitteln, dass sie für die muslimische Gemeinschaft wertvoll und nicht alleine sind.

Wir als Anatolia-Film-Team sind wieder im Dezember 2014 unterwegs in Europa. Wir bitten Sie als Moschee-Vorstand uns in dieser Sache behilflich zu sein und zum Islam übergetretene Männer und Frauen in Ihrer Umgebung darüber zu informieren. Falls Sie Interessenten haben, würden wir Sie bitten uns deren Daten zu senden oder unsere Kontaktdaten an diese weiterzugeben, damit wir mit ihnen in Kontakt treten können. Das wäre für uns eine große Hilfe.

Möge Allah, der Erhabene, unsere guten Taten annehmen und uns rechtleiten und Euch für Eure Unterstützung reichlich belohnen!

Vielen Dank, mit freundlichen Grüßen, was-salam,
Mustafa Ablak, Mobil telefon : 00 90 532 605 97 16
E-Mail: muablak@hotmail.com

[MUSLIMISCHE GRABFELDER in ZÜRICH](#)

[Wir haben das überarbeitete Dokument „Merkblatt für Musliminnen und Muslime“ aus unserer Homepage aufgeschaltet.](#)

Die Änderung unter „Grabmale“ haben wir wie an letzter Sitzung besprochen angepasst. Zudem sind bereits die aktuellen Unterhaltskosten aufgelistet.

[SCHULNACHHILFE für MUSLIME](#)

[WAS IST MUNNE?](#)

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der das Ziel hat muslimische Schülerinnen und Schüler schulisch zu unterstützen. Die Kosten für den Unterricht sind symbolisch, die Qualität hingegen ist hochwertig. MuNNe entstand aus dem Bedürfnis muslimischer Eltern, die ihre Kinder in der Schule unterstützen wollten, dies aber nicht konnten, da sie weder über Fachwissen, noch über Mittel verfügten, welche es Ihnen erlaubte privaten Unterricht für ihre Kinder anzubieten.

GSIW "Nahestehende" schreiben

Für ein besseres Miteinander: Eine Muslimin lädt zum Gespräch

KOMMENTAR:

Isa werde ich noch eine Rezension schreiben. Vorab jedoch: "Bin hellauf begeistert!"

[Rezension von Reto INAUEN](#)

An die Kämpfer und Anhänger des selbsternannten „Islamischen Staates“

Offener Brief an al-Baghdadi und ISIS

„Genug der Vorurteile! Selber im Koran lesen. – Frauen lesen den Koran“

Zusammenfassung: Charlotte CORRODI & Fazilet SENGÜN

Religionen und Gewalt. Die Verantwortung der Schweizer Medien.

Zusammenfassung: Charlotte CORRODI

Hier noch ein [BAZ Artikel](#) dazu

HERAUSFORDERUNG & VERANTWORTUNG

Der Umgang der Religionen mit ihren Fundamentalisten

Susanne Heine am 2.11.2014 vor dem Interreligiösen Runden Tisch – Zürich

ISLAM.CH schreibt

[Bundesrat bestätigt Tessiner Burkaverbot](#) während das Kopftuch an St. Galler Schule erlaubt bleibt

Das Verhüllungsverbot im Kanton Tessin kann nach Ansicht des Bundesrates bundesrechtskonform ausgelegt werden. Auf der anderen Seite bleibt das Kopftuch an St.Galler Schulen weiterhin erlaubt. Der Kanton Tessin will als erster Kanton der Schweiz das Tragen von Gesichtsschleiern in der Öffentlichkeit verbieten. Das Stimmvolk hatte vor rund einem [Jahr einer Initiative](#) zugestimmt (wir berichteten.)

Die neue Bestimmung verbietet es, sein Gesicht im öffentlichen Raum und an allgemein zugänglichen Orten zu verhüllen. Aus Sicht des Bundesrates ist das Verbot mit der Bundesverfassung vereinbar. Er beantragt daher dem Parlament, diese und weitere Änderungen von Kantonsverfassungen zu gewährleisten.

Sehen Sie dazu [einen ausführlichen Bericht von «10vor10»](#) vom 12. November 2014.

Praktisch zeitgleich hat das St. Galler Verwaltungsgericht die Beschwerde einer muslimischen Familie gutgeheissen und sich gegen ein Kopftuchverbot an Schulen ausgesprochen. Die Schulgemeinde hatte, gestützt auf eine Empfehlung des Kantons, ein Kopfbedeckungsverbot erlassen. Darauf blieb die Schülerin dem Unterricht eine Zeitlang fern und erar-

beitete den Schulstoff selbständig zu Hause ([wir berichteten](#)).

Das Verwaltungsgericht hat nun die Beschwerde gutgeheissen und sich gegen das Kopftuchverbot ausgesprochen. Der Wunsch des Mädchens, das Kopftuch zu tragen, sei durch die Glaubens- und Gewissensfreiheit geschützt, begründete das Gericht. Ein Verbot sei unverhältnismässig.

[Lesen Sie hier](#) den Bericht auf St. Galler Tagblatt online vom 12. November 2014.

Wenn der Schreibende, der momentan in den USA lebt, über diese Dinge in seinem Bekanntenkreis, seien es Muslime oder Nichtmuslime, erzählt, ist die Reaktion meist ungläubiges Kopfschütteln. In einem Land, in dem es zum Alltag gehört, dass eine Kopftuchtragende Muslimin z.B. an der Kasse von Walmart, Kroger oder Target (können in etwa mit Migros oder Coop verglichen werden) bedient, sind solche Diskussionen zumindest momentan noch undenkbar.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame **bessere** Zukunft – und bedenket:

*"In der **Liebe** **NUR** finden die Individuen in ihrer **Getrenntheit** zur **Einheit!**"*

M.HANEL – VP GSIW

ISLAM HEUTE

